



ulm university universität  
**uulm**

## **Titel der Arbeit**

**Vorname Nachname**

Universität Ulm

Fakultät für Ingenieurwissenschaften  
und Informatik

Institut für XYZ

Monat 2008

Diplomarbeit im

Studiengang Informatik

**Gutachter:**

Prof. Dr. Streng Geheim

Prof. Dr. Un Leserlich

**Betreuer:**

Betreuername

Fassung 10. November 2008

© 2008 Vorname Nachname

This work is licensed under the Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 3.0 License. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/> or send a letter to Creative Commons, 543 Howard Street, 5th Floor, San Francisco, California, 94105, USA.

Satz: PDF- $\LaTeX$  2 $\epsilon$

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1	Struktur . . . . .	1
1.2	Illustrationen . . . . .	1
1.2.1	Bilder . . . . .	1
1.2.2	Tabellen . . . . .	2
1.2.3	Quellcode . . . . .	2
1.3	Text . . . . .	2
1.3.1	Weiterführendes . . . . .	3
<b>A</b>	<b>Quelltexte</b>	<b>5</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>7</b>

## *Inhaltsverzeichnis*

# 1 Einleitung

Diese kleine Einleitung soll dem Nutzer helfen selbst die eigene Arbeit mit  $\text{\LaTeX}$  zu schreiben. Sie enthält zu den wichtigsten Themen Beispiele.

## 1.1 Struktur

Für diese Arbeit lassen sich als Überschriften die Überschriften in verschiedenen Stufen verwenden.

```
\chapter{Einleitung}
\section{Struktur}
\subsection{}
\subsubsection{}
```

Allerdings sollte man sich überlegen, ob man wirklich bis zur Stufe `subsubsection` Überschriften benötigt.

## 1.2 Illustrationen

### 1.2.1 Bilder

Bilder kann man natürlich auch in Arbeiten integrieren. Für Fotos und ähnliches unterstützt  $\text{PDF-}\text{\LaTeX}$  direkt `jpg` und `png`, ansonsten empfiehlt es sich Vektorgrafiken zu verwenden und diese als `pdf` zu speichern. Sollte ein Bild einmal zu viel weißen Raum um sich haben, so kann man mit dem Werkzeug `pdfcrop` das Bild automatisch ausschneiden[2].

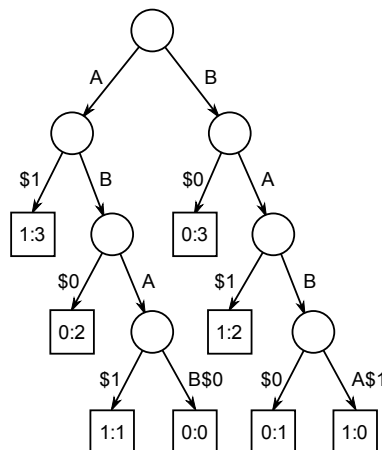


Abbildung 1.1: Beschreibung des Bilds

Mit Hilfe eines Labels kann man sich dann im Text auf diese Grafik (1.1) beziehen.

## 1 Einleitung

### 1.2.2 Tabellen

Hier nur ein kurzes Beispiel, in jedem  $\LaTeX$ Buch finden sich gute Anleitungen zum Erstellen von Tabellen.

A	B	C
x	x	x
x	x	x

### 1.2.3 Quellcode

Quellcode und ähnlich zu formatierende Texte können mit `verbatim` in einer Umgebung gesetzt werden.

Dieser Text ist in Schreibmaschinenschrift

Schöner geht es mit dem `listings`-Paket, das Quelltext auch entsprechend formatiert. Dazu kann man in der Präambel die Sprache angeben in der Quelltexte sind.

```
1 public class Hello {  
2     public static void main(String[] args) {  
3         System.out.println("Hello World");  
4     }  
5 }
```

Im Text gibt man Wörter am Besten als `\verb##` an, dabei erwartet  $\LaTeX$  zweimal das gleiche Zeichen als Begrenzung. Im Beispiel ist dies die Raute #, man kann aber ein anderes Zeichen nehmen, je nachdem was im zu druckenden Wort an Zeichen vorkommt.

## 1.3 Text

Text kann mit dem Befehl `\emph{ }` *hervorgehoben* werden. Falls in einem Satz ein Punkt vorkommt macht man vor ihm kein Leerzeichen sonder eine Tilde (~), denn dann fügt  $\LaTeX$  den korrekten Abstand ein, z.B. so.

z.B.~so

In der Präambel von `diplom.tex` gibt es den Befehl `hyphenation`, der zur Silbentrennung da ist.  $\LaTeX$  hat eine eingebaute Silbentrennung, die jedoch bei manchen Wörtern falsch trennt. Damit diese Worte korrekt getrennt werden gibt man sie dann mit dem Befehl `an`<sup>1</sup>.

Fußnoten werden mit dem Befehl `footnote` gemacht<sup>2</sup>.

In wissenschaftlichen Arbeiten muss man des öfteren andere Arbeiten zitieren. Dazu nutzt man den Befehl `\cite{name}`. In eckigen Klammern kann man noch die Seitenzahl angeben, falls notwendig. Der Name ist ein Schlüssel aus der Datei `bibliography.bib` [1, S. 10]. Falls einmal ein Werk indirekt zu einem Teil der Arbeit beigetragen hat kann man es auch mit `nocite` angeben, dann landet es in der Literaturliste, aber nicht direkt im Text.

<sup>1</sup>Das Wort *Silbentrennung* ist hier das Beispiel

<sup>2</sup>Wie man schon im vorherigen Absatz sehen konnte.

### 1.3.1 Weiterführendes

Zum Schluß sei auf die Vielzahl an Büchern zu  $\text{\LaTeX}$  verwiesen. In jeder Bibliothek wird sich eine Einführung finden, in der dann weitere Themen wie mathematische Formeln, Aufbau von Briefen und viele nützliche Erweiterungen besprochen werden.

## *1 Einleitung*



# A Quelltexte

In diesem Anhang sind einige wichtige Quelltexte aufgeführt.

```
1 public class Hello {  
2     public static void main(String[] args) {  
3         System.out.println("Hello World");  
4     }  
5 }
```

*A Quelltexte*

## Literaturverzeichnis

- [1] KOPKA, Helmut ; DALY, Patrick W.: *A Guide to L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X 2<sub>ε</sub>: Document Preparation for Beginners and Advanced Users*. Second. Wokingham, England : Addison-Wesley Publishing Company, 1995
- [2] OBERDIEK, Heiko: <http://www.ctan.org/tex-archive/support/pdfcrop/>, 2002

Name: Vorname Nachname

Matrikelnummer: 123456

### **Erklärung**

Ich erkläre, dass ich die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet habe.

Ulm, den .....

Vorname Nachname